

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Vorwort zur ersten Auflage</i> .....		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXIII
<i>Verzeichnis der häufig zitierten Literatur</i> .....		XXVI
<b>§ 1 Wirtschaft und Verwaltung</b> .....	1	1
I. Gegenstand und Entwicklung des öffentlichen Wirtschafts-		
rechts .....	3	1
1. „Wirtschaftsordnung“ im Unions- und Verfassungsrecht ...	3	1
a) Die wirtschaftspolitische Neutralität des Grund-		
gesetzes .....	4	2
b) Das offene Prinzip des Unionsrechts .....	6	3
2. Historische Wurzeln .....	8	5
a) Merkantilismus und staatliche Lenkung der Wirtschaft .	9	5
b) Liberalismus und Gewerbefreiheit .....	11	6
c) Vom Interventionismus zur sozialen Marktwirtschaft ..	14	8
d) Die Schaffung eines europäischen Binnenmarktes .....	16	9
e) Die europäische Ordnung des Binnenmarktes .....	17	10
3. Einflüsse von Wirtschaftswissenschaften und		
Rechtsvergleichung .....	18	10
II. Öffentliches Wirtschafts- bzw Wirtschaftsverwaltungsrecht ...	20	12
1. Begriff und Gegenstand .....	20	12
2. Wirtschaftsaufsicht und Wirtschaftsregulierung .....	22	13
3. Wirtschaftslenkung und Marktteilnahme .....	27	19
4. Öffentliches und privates Wirtschaftsrecht als		
komplimentäre Rechtsdurchsetzungsregime .....	29	20
III. Öffentliches Wirtschaftsrecht als Referenzgebiet des		
(allgemeinen) Verwaltungsrechts .....	34	24
1. Das öffentliche Wirtschaftsrecht als Motor einer		
Verwaltungsrechtsmodernisierung .....	34	24
2. Das allgemeine Verwaltungsrecht als Schlüssel zur		
Strukturierung des öffentlichen Wirtschaftsrechts .....	36	25
<b>§ 2 Der unions- und verfassungsrechtliche Ordnungsrahmen</b> ..	38	26
I. Grundlagen .....	38	26
1. Entwicklungsphasen .....	39	27
2. Europäische Grundfreiheiten und nationale Grundrechte im		
Verfassungsverbund .....	41	30
a) Vorrang des Unionsrechts und unmittelbare		
Anwendbarkeit .....	41	30
b) Der Anwendungsvorrang und seine		
(verfassungsrechtlichen) Grenzen .....	42	31

IX

3.	Verwaltungsrechtsschutz im Verbund .....	44	34
II.	Die Grundfreiheiten .....	45	35
1.	Grundlagen .....	49	37
a)	Allgemeine Grundsätze und Lehren .....	49	37
b)	Teilnahme am Wirtschaftsleben .....	52	39
c)	Grenzüberschreitender Bezug .....	53	39
d)	Bereichsausnahmen für die öffentliche Gewalt .....	54	40
2.	Die Prüfung der Grundfreiheiten .....	56	41
a)	Adressaten der Grundfreiheiten .....	56	41
b)	Schutzbereich und Eingriff .....	57	42
c)	Die Rechtfertigung von Beschränkungen .....	61	44
d)	Das Verhältnis zwischen den Grundfreiheiten (Konkurrenzen) .....	65	47
e)	Nationale Spielräume und Kohärenzgebot .....	67	48
3.	Die Niederlassungsfreiheit .....	71	51
4.	Die Dienstleistungsfreiheit .....	77	54
5.	Die Warenverkehrsfreiheit .....	81	55
6.	Die Kapitalverkehrsfreiheit .....	83	57
III.	Sekundäres und tertiäres Unionsrecht .....	89	60
1.	Verordnungen .....	90	60
a)	Sekundärrecht .....	90	60
b)	Tertiärrecht .....	91	61
c)	Individualrechtsschutz gegen Verordnungen .....	92	62
2.	Richtlinien .....	94	64
a)	Unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien- bestimmungen .....	95	64
b)	Richtlinienkonforme Auslegung und Anwendung der GRCh .....	96	65
3.	Vereinbarkeit von Verordnungen und Richtlinien mit dem Primärrecht .....	97	66
IV.	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen: Grundrechtlicher Schutz wirtschaftlicher Betätigung .....	99	68
1.	Allgemeine Grundrechtslehren .....	103	69
a)	Funktionen der Grundrechte .....	103	69
b)	Grundrechtsberechtigung .....	108	73
c)	Reichweite der Grundrechtsbindung .....	112	75
d)	Die Grundrechtsprüfung: Schutzbereich, Eingriff und Rechtfertigung .....	113	76
2.	Die Berufsfreiheit (Art. 12 GG) .....	114	77
a)	Schutzbereich .....	115	77
b)	Eingriff und Gesetzesvorbehalt .....	118	79
c)	Rechtfertigung: Die Drei-Stufen-Lehre als Konkretisie- rung des Verhältnismäßigkeitsprinzips .....	120	81
d)	Zur Vertiefung: Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und staatliche Informationserteilung .....	129	87
3.	Die Eigentumsgarantie (Art. 14 GG) .....	137	91
4.	Die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) .....	140	93
a)	Der Anwendungsbereich im öffentlichen Wirtschaftsrecht .....	140	93

b) Die Pflichtmitgliedschaft in berufsständischen Organisationen .....	141	93
5. Der Gleichheitssatz .....	145	96
a) Anforderungen an den Gesetzgeber: Kohärenzgebot und Systemgerechtigkeit .....	146	96
b) Besonderheiten bei Unionsrechtsbezug: Die sog. Inländerdiskriminierung .....	151	99
c) Anforderungen an das Verwaltungsverfahren .....	156	103
6. Sonstige verfassungsrechtliche Gewährleistungen .....	161	105
a) Die Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG) .....	161	105
b) Kommunale Selbstverwaltungsgarantie (Art. 28 Abs. 2 GG) .....	162	106
c) Infrastrukturgewährleistungen .....	163	107
V. Gesetzgebungskompetenzen .....	164	107
1. Kompetenzen der EU .....	164	107
2. Bundeskompetenzen: Das Recht der Wirtschaft seit der Föderalismusreform .....	165	108
3. Recht der Wirtschaft und Ordnungsrecht .....	167	109
VI. Organisation der Wirtschaftsverwaltung .....	170	111
1. Verwaltungsorganisation in Deutschland .....	174	112
a) Grundsatz: Verwaltungszuständigkeit der Bundesländer .....	174	112
b) Die Bundesauftragsverwaltung .....	175	112
c) Die unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung .....	176	113
2. Unabhängige Regulierungsbehörden und -agenturen im Verwaltungsverbund .....	181	115
a) Vom mitgliedstaatlichen zum kooperativen Vollzug .....	181	115
b) Die „Unabhängigkeit“ von Regulierungsbehörden als sektorenübergreifendes Konzept .....	185	118
c) Gesetzliche Steuerung und Kontrolle unabhängiger Verwaltungsbehörden als Problem des Demokratie- prinzips? .....	187	120
3. Die Bundesnetzagentur .....	188	121
4. Die Bankenaufsicht in der europäischen Bankenunion .....	191	124
a) Die EZB als Bankaufsichtsbehörde .....	191	124
b) Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) .....	197	128
c) Die EBA: „Aufsicht über die Aufsicht“ .....	198	128
d) Ausblick: Der Einheitliche Bankenabwicklungsmecha- nismus (SRM) .....	204	132
5. Selbstverwaltung der Wirtschaft durch Kammern .....	205	133
<b>§ 3 Das Gewerberecht .....</b>	<b>207</b>	<b>135</b>
I. Grundstrukturen und Grundbegriffe .....	207	135
1. Gewerberecht als Grundmodell des öffentlichen Wirtschafts- rechts .....	207	135
2. Das Regelungskonzept der GewO .....	209	136
a) Gewerbearten .....	209	136
b) Erlaubnisfreies und zulassungspflichtiges Gewerbe .....	210	136
c) Gewerberechtliche Schlüsselbegriffe .....	212	137

3.	Der Begriff des Gewerbes .....	213	138
a)	Erlaubtheit des Gewerbes .....	216	140
b)	Gewinnerzielungsabsicht .....	219	143
c)	Dauerhaftigkeit .....	222	144
d)	Selbstständigkeit .....	224	144
e)	Keine Urproduktion .....	225	145
f)	Kein freier Beruf .....	227	145
g)	Keine Verwaltung eigenen Vermögens .....	229	146
4.	Der Gewerbetreibende .....	231	147
a)	Juristische Personen und Personengesellschaften als Gewerbetreibende .....	231	147
b)	Stellvertretung im Gewerberecht .....	235	152
c)	Die Strohmannproblematik .....	236	152
5.	Die grenzüberschreitende Gewerbeausübung von EU-Ausländern .....	237	153
a)	Einschränkung der Anzeige- und Genehmigungs- pflichten .....	240	154
b)	Umgehungsverbote .....	242	155
c)	Begriff der Niederlassung .....	244	155
d)	Die Zuständigkeit deutscher Behörden für ein Einschreiten .....	246	157
6.	Die gewerberechtliche Unzuverlässigkeit .....	250	159
a)	Der Begriff und seine Funktion .....	250	159
b)	Gesamtbild und Tatsachengrundlage .....	253	160
c)	Unzuverlässigkeit beim Verstoß gegen gewerbebezogene Vorschriften .....	255	162
d)	Verstöße gegen Strafvorschriften ohne unmittelbaren Zusammenhang mit dem Gewerbe .....	259	164
e)	Fehlende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit .....	260	164
f)	Förderung der Unsitlichkeit .....	261	165
g)	Sonstige Tatsachen .....	262	166
h)	Zuverlässigkeit und Sachkunde .....	263	166
i)	Vertiefung: Persönlicher Anknüpfungspunkt der Unzuverlässigkeitsprüfung .....	264	167
7.	Zuständigkeit und Verfahren .....	266	168
a)	Sachliche und örtliche Zuständigkeit .....	266	168
b)	Einheitliche Stelle .....	267	168
c)	Genehmigungsfiktion .....	268	169
II.	Die Kontrolle des stehenden Gewerbes .....	269	170
1.	Anzeige der Aufnahme eines stehenden Gewerbes (§ 14 GewO) .....	269	170
a)	Umfang der Anzeigepflicht .....	272	170
b)	Die Aufforderung zur Abgabe der Gewerbeanzeige ...	276	172
c)	Verweigerung der Bestätigung der Gewerbeanzeige ...	278	173
2.	Die Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit (§ 35 GewO) .....	280	174
a)	Ausübung eines erlaubnisfreien, stehenden Gewerbes ..	285	175
b)	Tatsachen, die die Unzuverlässigkeit des Gewerbetrei- benden oder eines Betriebsleiters begründen .....	288	176
c)	Verhältnismäßigkeit der Maßnahme .....	296	180
d)	Rechtsfolgen .....	297	180

e)	Die Gewerbeuntersagung gegenüber Vertretungsberechtigten bzw Betriebsleitern .....	300	181
3.	Die Zulassung (erlaubnispflichtiger) gewerblicher Tätigkeiten (§§ 30–34e GewO) .....	302	182
a)	Beispiele für erlaubnispflichtige Gewerbe .....	304	183
b)	Die gewerberechtliche Erlaubnis .....	310	187
c)	Erlöschen der Erlaubnis, insbesondere durch Widerruf ..	314	189
d)	Einschreiten gegen nicht erlaubte (aber erlaubnispflichtige) Betriebe .....	315	190
e)	Sonderfall: Zulässigkeit einer Maßnahme nach § 15 Abs. 2 GewO bei bloß formeller Illegalität? .....	318	191
f)	Feststellende Verwaltungsakte .....	319	192
4.	Gewerberecht und allgemeines Polizeirecht am Beispiel des genehmigungsbedürftigen Gewerbes .....	320	193
a)	Einschreiten gegen einzelne Formen der Gewerbeausübung .....	320	193
b)	Einschreiten gegen gewerberechtlich unzulässige Tätigkeiten .....	323	194
5.	Die Vollstreckung gewerberechtlicher Verwaltungsakte ...	324	194
a)	Die einzelnen Zwangsmittel .....	326	195
b)	Das Verhältnis von Zwangsvollstreckung und Grundverfügung .....	328	196
c)	Die Vollstreckung ohne zugrundeliegende Grundverfügung (sofortiger Vollzug) .....	329	196
6.	Auskunft und Nachschau (§ 29 GewO) .....	334	198
a)	Auskunft .....	335	198
b)	Nachschaurechte .....	336	198
III.	Das Reisegewerbe (§§ 55 ff GewO) .....	337	199
1.	Erscheinungsformen des Reisegewerbes .....	339	199
a)	Die gesetzliche Definition .....	339	199
b)	Ohne vorhergehende Bestellung .....	343	201
c)	Außerhalb der Niederlassung .....	344	202
d)	Reisegewerbekartenfreie Tätigkeiten .....	346	203
2.	Die Reisegewerbekarte .....	350	205
a)	Allgemeines .....	350	205
b)	Die Erteilung der Reisegewerbekarte .....	352	205
c)	Widerruf .....	355	206
d)	Betreiben eines Gewerbes ohne die erforderliche Reisegewerbekarte .....	358	207
IV.	Die Zulassung von Märkten (§§ 64 ff GewO) .....	359	208
1.	Anwendungsbereich der Vorschriften .....	362	209
a)	Festsetzungsfähige Veranstaltungen .....	363	209
b)	Veranstalter .....	366	211
c)	Die Marktprivilegien .....	368	211
2.	Die Festsetzung eines Marktes .....	370	212
a)	Rechtsnatur der Festsetzung und Rechtsschutz .....	370	212
b)	Versagungsgründe .....	373	214
3.	Das Recht auf Teilnahme an festgesetzten Veranstaltungen .....	377	216
a)	Vergabekriterien in Knappheitssituationen .....	378	216

b) Konsequenzen für das Verwaltungsverfahren . . . . .	383	218
c) Rechtsschutzfragen . . . . .	385	219
4. Märkte und Volksfeste als kommunale Einrichtungen . . . . .	391	222
V. Gewerbeordnung und E-Commerce . . . . .	396	225
1. Gewerberecht und digitaler Wandel . . . . .	397	225
2. GewO und Online-Angebote . . . . .	398	226
a) Online-Auktionen . . . . .	398	226
b) Online-Vermittlungsplattformen . . . . .	399	228
3. Online-Dienste und deutsches öffentliches Wirtschaftsrecht . . . . .	402	230
a) Niederlassung in Deutschland . . . . .	402	230
b) Auswirkungsprinzip und Dienste der Informations- gesellschaft . . . . .	403	231
<b>§ 4 Das Gaststättenrecht . . . . .</b>	<b>406</b>	<b>232</b>
I. Gaststättenrecht als Gewerberecht . . . . .	410	233
II. Die Anwendbarkeit des GastG – Der Gaststättenbegriff . . . . .	411	234
1. Gewerbsmäßigkeit und die Ausnahmen . . . . .	412	235
2. Stehendes Gewerbe und Reisegewerbe mit ortsfester Betriebsstätte . . . . .	414	235
3. Allgemeine Zugänglichkeit des Betriebes . . . . .	416	236
4. Betriebstypen . . . . .	417	237
III. Die Erlaubnispflicht . . . . .	418	237
1. Reichweite der Erlaubnispflicht . . . . .	419	238
a) Die Abgrenzung von erlaubnisfreiem und erlaubnis- pflichtigem Gaststättengewerbe . . . . .	419	238
b) Gaststättenrechtliches Nebengewerbe . . . . .	421	238
c) Vorläufige und vorübergehende Ausübung des Gast- stättengewerbes . . . . .	422	239
2. Gaststättengenehmigung als personengebundene Erlaubnis . . . . .	423	239
a) Der Betreiber als grundsätzlich Erlaubnispflichtiger . . . . .	425	240
b) Die Stellvertretung . . . . .	426	241
3. Gaststättenerlaubnis als betriebsartbezogene Genehmigung . . . . .	428	241
4. Der Raumbezug der Gaststättenerlaubnis . . . . .	431	242
IV. Die Versagung einer Gaststättenerlaubnis . . . . .	432	242
1. Der Versagungsgrund der persönlichen Unzuverlässigkeit (§ 4 Abs. 1 S. 1 Nr 1 GastG) . . . . .	433	243
a) Alkoholmissbrauch . . . . .	435	244
b) Der Unsittlichkeit Vorschub leisten . . . . .	436	244
2. Raumbezogene Versagungsgründe . . . . .	437	244
a) Eignung der Räumlichkeiten . . . . .	438	245
b) Anforderungen zum Schutz der Allgemeinheit . . . . .	439	245
c) Das Verhältnis von baurechtlichem und gaststätten- rechtlichem Verfahren . . . . .	440	245
V. Nebenbestimmungen zur Erlaubnis . . . . .	443	246
1. Gesetzliche Vorbehalte für Nebenbestimmungen . . . . .	443	246
2. Insbesondere Auflagen . . . . .	444	247

VI. Rücknahme und Widerruf einer Gaststättenerlaubnis (§ 15 GastG) . . . . .	447	248
1. Die gaststättenrechtliche Regelung in § 15 GastG . . . . .	447	248
2. Die Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften . . . . .	448	248
VII. Das Einschreiten gegen das erlaubnisfreie Gaststättengewerbe .	450	249
VIII. Die Schließung einer Gaststätte . . . . .	453	250
<b>§ 5 Das Handwerksrecht . . . . .</b>	<b>454</b>	<b>251</b>
I. Die Entwicklung der HwO bis zur Reform von 2004 . . . . .	457	251
II. Das zulassungspflichtige Handwerk (Anlage A) . . . . .	459	253
1. Die Eintragung in die Handwerksrolle . . . . .	459	253
2. Die sachlichen Voraussetzungen der Eintragung (Eintragungsbedürftigkeit) . . . . .	460	254
a) Stehendes Gewerbe . . . . .	460	254
b) Zulassungspflichtiges Handwerk . . . . .	462	255
c) Wesentliche Tätigkeit . . . . .	464	256
d) Handwerksmäßiger Betrieb . . . . .	467	257
e) Die erfassten Betriebsformen (Haupt-, Neben-, Hilfs- betrieb) . . . . .	468	258
3. Die persönliche Eintragungsfähigkeit . . . . .	471	259
a) Eintragung mit qualifizierter Betriebsleitung . . . . .	471	259
b) Die Eintragung von Altgesellen (§ 7b HwO) . . . . .	473	260
c) Ausnahmegewilligungen (§ 8 HwO) . . . . .	475	261
d) Besonderheiten für EU-Ausländer (§ 9 HwO) . . . . .	477	262
III. Die Überwachung des zulassungspflichtigen Handwerks . . . . .	479	263
1. Die Zuständigkeitsverteilung zwischen Handwerkskammer und Verwaltungsbehörde . . . . .	479	263
2. Die Eintragung . . . . .	481	264
a) Das Verfahren der Eintragung . . . . .	481	264
b) Maßnahmen der höheren Verwaltungsbehörde bei Unter- lassen der Anmeldung . . . . .	483	265
3. Löschung aus der Handwerksrolle . . . . .	484	265
4. Betriebsuntersagung . . . . .	488	267
5. Betriebsschließung . . . . .	490	268
6. Die ergänzende Anwendung des Gewerberechts . . . . .	491	268
IV. Zulassungsfreies Handwerk und handwerksähnliche Gewerbe (Anlage B) . . . . .	493	269
<b>§ 6 Grundzüge einer sektorenspezifischen Regulierung . . . . .</b>	<b>495</b>	<b>269</b>
I. Einführung . . . . .	495	269
1. Referenzgebiete und Rechtsgrundlagen . . . . .	495	269
a) Regulierungsrecht als richtliniengeprägtes Recht . . . . .	496	271
b) Rechtsgrundlagen des nationalen Regulierungsrechts . .	497	273
2. Europäisierte Wirtschaftsregulierung . . . . .	498	274
a) Europäisierung als Publizierung . . . . .	498	274
b) Europäisierung als Ökonomisierung . . . . .	499	275
c) Europäisierung als Zuständigkeitsverlagerung: Vom transnationalen Verwaltungsakt zu europäischen Regulierungsagenturen . . . . .	500	276

3.	Ziele staatlicher Regulierung .....	502	278
a)	Schaffung von Wettbewerb .....	503	279
b)	Sicherstellung der Versorgung .....	504	280
c)	Verbraucher- bzw Kundenschutz .....	506	282
d)	Die rechtliche Bedeutung von Regulierungszielen und -grundsätzen .....	507	282
II.	Verwaltungs- und verwaltungsprozessuale Grundlagen .....	508	283
1.	Gegenstände und Instrumente .....	510	284
a)	Präventive Kontrolle von Marktzutritt, Marktverhalten und Organisation .....	510	284
b)	Informationsgenerierung .....	511	285
2.	Handlungsformen .....	512	285
a)	Verwaltungsakte .....	513	286
b)	Administrative Normsetzung und Verwaltungs- vorschriften .....	515	287
3.	Rechtsschutz .....	520	291
a)	Öffentlichrechtliche Streitigkeiten .....	520	291
b)	Die Sonderzuweisung im Energierecht: Die Beschwerde nach § 75 EnWG .....	522	292
c)	Gerichtliche Kontrolldichte .....	529	295
III.	Die Regulierung des Marktzutritts .....	531	298
1.	Entwicklungslinien: Von der Bedürfnisprüfung zu staatli- chen Allokationsentscheidungen .....	534	299
2.	Anzeigepflichten .....	536	300
a)	Telekommunikationsunternehmen (§ 6 TKG) .....	536	300
b)	Anzeige der Energiebelieferung von Haushaltskunden (§ 5 EnWG) .....	539	302
3.	Genehmigungspflichten .....	541	303
a)	Betrieb eines Energieversorgungsnetzes (§ 4 EnWG) ..	541	303
b)	Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute (§§ 1, 32–38 KWG) .....	542	304
c)	Die Frequenzvergabe als Beispiel einer staatlichen Allokationsentscheidung .....	554	310
IV.	Zugangsregulierung und Preisregulierung in EnWG und TKG .	569	319
1.	Zugangs- und Entgeltregulierung als ökonomisches Herz- stück des Regulierungsrechts .....	571	320
2.	Regulierung des Netzzugangs nach dem EnWG .....	572	320
3.	Die Zugangsregulierung im TKG .....	576	322
a)	Die Flexibilisierung staatlicher Kontrolle: Sektorspezifi- sche und asymmetrische Marktregulierung .....	576	322
b)	Zugangsregulierung und Entgeltregulierung als Kontroll- mechanismen gegenüber marktmächtigen Unternehmen .....	580	324
4.	Grundzüge der Entgeltregulierung .....	582	325
a)	Grundlagen der Preisbildung .....	583	326
b)	Formen staatlicher Preisregulierung .....	585	327
c)	Marktmechanismen zur Preisbestimmung: der Frequenz- handel .....	589	329
V.	Die laufende Überwachung der Geschäftstätigkeit mittels Generalklauseln .....	590	329

1. „Besondere“ Missbrauchsaufsicht in TKG und EnWG . . . .	593	330
2. Generalklauseln . . . . .	595	331
3. Aufsicht im öffentlichen Interesse? – Amtshaftung und Ansprüche auf Einschreiten . . . . .	601	335
<b>§ 7 Das Recht der Privatisierung . . . . .</b>	<b>604</b>	<b>338</b>
I. Das Phänomen „Privatisierung“ . . . . .	604	338
1. Die formelle Privatisierung . . . . .	605	338
2. Die materielle Privatisierung . . . . .	606	339
3. Die funktionale Privatisierung . . . . .	608	339
II. Rechtsfragen der Privatisierung . . . . .	613	341
1. Privatisierung und Wirtschaftlichkeit . . . . .	613	341
2. Das Kooperationsrechtsverhältnis . . . . .	621	345
3. Privatisierung und Verfassung . . . . .	626	347
4. Steuerung und Verantwortung . . . . .	632	349
5. Privatisierungsrechtlich relevante Verwaltungsrechtsinstitute . . . . .	634	350
a) Beileihung . . . . .	635	350
b) Verwaltungshilfe . . . . .	637	351
c) Konzession . . . . .	640	351
6. Privatisierung im europäischen Rechtsrahmen . . . . .	642	353
<b>§ 8 Das Recht der öffentlichen Unternehmen . . . . .</b>	<b>649</b>	<b>357</b>
I. Die öffentlichen Unternehmen . . . . .	649	357
1. Historischer Überblick und Privatisierung . . . . .	649	357
2. Wirtschaftspolitische Einordnung öffentlicher Unternehmen . . . . .	655	359
3. Begriffsbestimmung . . . . .	657	360
a) Zum Begriff „Unternehmen“ . . . . .	657	360
b) Öffentliche Unternehmen . . . . .	661	362
c) Eigengesellschaften . . . . .	669	364
d) Gemischt-wirtschaftliche Unternehmen . . . . .	670	364
e) Öffentlich-rechtliche Unternehmen . . . . .	673	364
II. Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen für öffentliche Unternehmen . . . . .	680	365
1. Wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes . . . . .	680	365
2. Öffentliche Unternehmen als Träger von Grundrechten? . . . . .	683	366
a) Keine Gewerbefreiheit der öffentlichen Hand . . . . .	683	366
b) Zum Grundrechtsschutz gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen . . . . .	685	367
c) Die Bedeutung der Garantie der kommunalen Selbstverwaltung für kommunale Unternehmen . . . . .	688	368
3. Öffentliche Unternehmen als Adressaten der Grundrechte . . . . .	691	369
a) Grundrechtsbindung . . . . .	691	369
b) Die Wettbewerbsfreiheit . . . . .	693	370
c) BVerwG: Grundrechtseingriff nur bei Monopolisierung und Verdrängungswettbewerb . . . . .	694	370
d) BVerfG: Mangelnde Eingriffsqualität bei marktkonformem Verhalten der öffentlichen Hand . . . . .	695	371

e) Wettbewerb als Interaktion: der mittelbare Grundrechtseingriff .....	696	371
f) Konsequenzen der Grundrechtsrelevanz öffentlicher Unternehmen .....	698	373
4. Zulässigkeitsvoraussetzungen für öffentliche Unternehmensbeteiligungen .....	702	375
a) Wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Unternehmen .....	704	375
b) Das Erfordernis eines öffentlichen Zwecks .....	705	376
c) Geeignetheit der Aufgabenauslagerung auf Unternehmen .....	707	377
d) Art und Umfang des Unternehmens in Abhängigkeit zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf .....	708	377
e) Die Subsidiaritätsbestimmung .....	709	377
5. Öffentlich-rechtliches und privatrechtliches Gesellschaftsrecht .....	712	381
a) Die Präferenz der öffentlichen Hand für privatrechtliche Gesellschaftsformen .....	713	381
b) Beteiligung der öffentlichen Hand an Unternehmen in Privatrechtsform .....	717	383
c) Das Verwaltungsgesellschaftsrecht .....	723	386
d) Das Kommunalunternehmen .....	726	387
III. Die europarechtlichen Rahmenbedingungen für öffentliche Unternehmen .....	727	388
1. Grundsätzliche Einordnung öffentlicher Unternehmen .....	727	388
2. Öffentliche Unternehmen und Grundfreiheiten .....	731	389
3. Öffentliche Unternehmen als Dienstleister im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse .....	733	390
a) Das Privilegierungsverbot des Art. 106 Abs. 1 AEUV ..	733	390
b) Die Sicherstellung der Dienste von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse im Binnenmarkt nach Art. 106 Abs. 2 AEUV .....	735	390
<b>§ 9 Subventions- und Beihilfenrecht .....</b>	<b>747</b>	<b>396</b>
I. Das Subventionsrecht .....	747	396
1. Überblick .....	747	396
2. Der Subventionsbegriff .....	748	396
a) Übersicht über mögliche Begriffsbestimmungen .....	748	396
b) Der Subventionsgeber .....	752	398
c) Der Subventionsempfänger .....	754	398
d) Die Subventionsleistungen .....	756	399
e) Zur Anforderung „ohne marktmäßige Gegenleistung“ ..	760	400
f) Förderung öffentlicher Zwecke .....	761	401
3. Die Grundlagen der Subventionsvergabe .....	764	401
a) Zuständigkeit zur Subventionsvergabe .....	770	402
b) Rechtsgrundlage für Verschonungssubventionen und Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers .....	777	405
c) Rechtsgrundlage für Finanzhilfen und Entscheidungsrahmen der Behörde .....	780	406

d)	Zur Änderung der Förderbedingungen durch die Behörde .....	802	414
e)	Zur rechtlichen Qualifikation des Subventionsvergabeverfahrens .....	808	416
f)	Die Subventionskontrolle .....	818	419
g)	Rechtsschutz durch Konkurrenten .....	820	420
4.	Die Änderung und Aufhebung von gesetzlich geregelten Verschonungssubventionen .....	822	420
5.	Der Widerruf von rechtmäßig bewilligten Subventionen wegen Zweckverfehlung .....	829	423
a)	Anwendungsbereich von § 49 VwVfG .....	832	423
b)	Der zu widerrufende Bewilligungsbescheid .....	835	424
c)	Der Tatbestand der Zweckverfehlung .....	837	425
d)	Das intendierte Widerrufsermessen .....	843	427
e)	Der Adressat des Widerrufsbescheids .....	845	428
f)	Der Inhalt des Widerrufsbescheids .....	846	428
g)	Die Widerrufsfrist .....	847	428
6.	Der Widerruf von rechtmäßig bewilligten Subventionen aus anderen Gründen .....	849	429
a)	Anwendungsbereich des Widerrufs nach § 49 Abs. 2 VwVfG .....	849	429
b)	Die Widerrufsgründe des § 49 Abs. 2 VwVfG .....	851	430
c)	Besondere Vorgaben bei einem Widerruf nach § 49 Abs. 2 VwVfG .....	857	431
d)	Weitere Widerrufstatbestände .....	861	432
7.	Die Rücknahme von rechtswidrig bewilligten Subventionen .....	862	432
a)	Anwendungsbereich des § 48 VwVfG .....	864	433
b)	Zum Vertrauensschutz in § 48 Abs. 2 VwVfG .....	867	434
c)	Zum Rücknahmeeremessen .....	876	436
d)	Rücknahmefrist .....	878	437
8.	Die Rückerstattung von Subventionen .....	879	437
a)	Der Erstattungsbescheid .....	882	438
b)	Der Erstattungsanspruch nach § 49a VwVfG als besonders geregelter Fall des öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruchs .....	885	439
c)	Zum Umfang der Herausgabepflicht .....	887	440
d)	Verzinsung .....	890	441
9.	Die Rückforderung von aufgrund öffentlich-rechtlichen Vertrages gewährter Subvention .....	892	442
10.	Die Rückforderung vorläufig bewilligter Subventionen .....	896	443
II.	Das europäische Beihilfenrecht .....	897	443
1.	Beihilfen und Binnenmarkt .....	897	443
2.	Der Beihilfenbegriff .....	899	444
a)	Begünstigung .....	908	446
b)	Bestimmte Unternehmen oder Produktionszweige .....	926	454
c)	Wettbewerbsverfälschung .....	929	455
d)	Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten .....	932	457
3.	Legalausnahmen, Art. 107 Abs. 2 AEUV .....	935	458
a)	Beihilfen sozialer Art an einzelne Verbraucher .....	937	458

b) Katastrophenbeihilfen .....	938	458
c) Beihilfen, die ihren Grund in der Teilung Deutschlands haben .....	939	458
d) Sonderfall: Beihilfen im Verkehrsbereich .....	940	459
4. Ermessensausnahmen, insbes. Art. 107 Abs. 3 AEUV .....	941	459
a) Ermessensspielraum der Kommission .....	941	459
b) Regionalbeihilfen .....	946	462
c) Sektorale Beihilfen .....	950	463
d) Horizontale Beihilfen .....	951	464
e) Sonderrechtsregime zur Überwindung der Finanzkrise .....	955	465
f) Beihilfengenehmigung durch den Rat .....	958	467
g) Prüfungsvorschlag .....	959	467
5. Das Verfahren der Beihilfenkontrolle .....	960	468
a) Notifizierungspflicht bei der Kommission .....	963	468
b) Grundzüge des Genehmigungsverfahrens .....	965	469
c) Das Verfahren bei rechtswidrigen Beihilfen .....	971	471
d) Die Beteiligten des Beihilfenkontrollverfahrens .....	992	479
e) Rechtsschutz .....	994	480
f) Altbeihilfen .....	1000	483

<b>§ 10 Das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe .....</b>	<b>1001</b>	<b>484</b>
I. Systematik des Vergaberechts .....	1001	484
1. Überblick .....	1001	484
2. Grundstruktur des Vergaberechts .....	1003	484
a) Die Beschaffung als privatrechtlicher und als haushaltsrechtlicher Vorgang .....	1003	484
b) Die europäischen Vergabe-Richtlinien .....	1007	486
c) Grundstruktur des geltenden Vergaberechts .....	1009	487
II. Die verschiedenen Auftraggeber und der öffentliche Auftrag ..	1019	491
1. Anwendungsbereich des GWB .....	1023	492
2. Der öffentliche Auftraggeber .....	1024	492
a) Der institutionelle Auftraggeber .....	1025	492
b) Der funktionale Auftraggeber .....	1027	493
c) Der projektbezogene Auftraggeber .....	1032	495
d) Der Sektorenauftraggeber .....	1033	496
3. Der öffentliche Auftrag .....	1036	497
a) Entgeltlicher Vertrag .....	1036	497
b) In-house-Vergaben .....	1041	499
c) Kooperationen .....	1048	502
d) Umgehungsverbot .....	1052	505
4. Die Rahmenvereinbarung .....	1053	506
5. Wettbewerbe .....	1054	506
III. Konzessionsgeber und Konzession .....	1055	506
1. Der Konzessionsgeber .....	1056	506
2. Die Konzession .....	1057	507
IV. Grundsätze des Vergabeverfahrens .....	1060	509
1. Der Wettbewerbsgrundsatz .....	1060	509
2. Der Transparenzgrundsatz .....	1061	509
3. Der Gleichbehandlungsgrundsatz .....	1062	510

4. Das Gebot, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen .....	1063	510
5. Der Grundsatz der Bieterqualifikation .....	1064	511
6. Das Mittelstandsförderungsgebot .....	1071	514
7. Subjektive Rechte der Bieter auf Einhaltung des Vergaberechts .....	1072	514
a) Rechtslage oberhalb der Schwellenwerte .....	1072	514
b) Rechtslage unterhalb der Schwellenwerte .....	1073	514
V. Das Verfahren der Auftragsvergabe .....	1078	516
1. Arten von Vergabeverfahren .....	1079	517
a) Das offene Verfahren .....	1080	517
b) Das nicht-offene Verfahren .....	1081	517
c) Das Verhandlungsverfahren .....	1082	518
d) Der wettbewerbliche Dialog .....	1083	518
e) Die Investitionspartnerschaft .....	1084	519
f) Besondere Methoden und Instrumente in Vergabeverfahren .....	1085	519
g) Die zentrale Beschaffungsstelle .....	1086	519
2. Grundstruktur des Ablaufs eines Vergabeverfahrens .....	1087	520
a) Auftragsbekanntmachung, Vorinformation .....	1088	520
b) Die Vergabeunterlagen .....	1090	521
c) Die Angebotsabgabe .....	1092	522
d) Das Prüfungs- und Bewertungsverfahren .....	1093	522
e) Der Zuschlag .....	1098	524
3. Strategische Beschaffung .....	1101	526
VI. Das fehlerhafte Vergabeverfahren .....	1107	530
1. Rechtsschutz .....	1109	531
a) Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte .....	1109	531
b) Rechtsschutz oberhalb der Schwellenwerte .....	1115	533
2. Schadensersatzansprüche des übergangenen Bieters .....	1122	538
a) Der Schadensersatzanspruch aus § 181 GWB .....	1122	538
b) Weitere Schadensersatzansprüche .....	1123	538
3. Sonderprobleme .....	1126	539
a) Das Problem der De-facto-Vergabe .....	1126	539
b) Aufhebung von Vergabeverfahren .....	1127	540
c) Auftragsänderungen und Kündigung .....	1129	540
<i>Sachverzeichnis</i> .....		543